



ELSE VOSS STIFTUNG
Seniorenwohnanlage

Neues von Else – März 2025

Spenden machen's möglich

Heute geht es mal um das liebe Geld. Die jährlichen Mieteinnahmen aus unseren 80 Wohnungen liegen bei rund 320.000 Euro. Und doch reicht das nicht aus, um alles zu bezahlen, was dringend erforderlich oder auch wünschenswert ist. Manches muss über Kredite finanziert werden, aber hier sind Grenzen gezogen, denn Kredite kosten Zinsen. Auch für Else gilt eine Schuldenbremse.

So ist der Stiftungsvorstand dankbar für die großen und kleineren Spenden, die uns bereits von Privatpersonen, Unternehmen und auch von der öffentlichen Hand zugeflossen sind und vieles erst möglich gemacht haben.

Die meisten Wohnungen konnten schon modernisiert werden, nur einige wenige stehen noch aus, Kosten pro Wohnung inzwischen rund 45.000 Euro. Auch die laufenden Reparaturkosten sind nicht nur aus eigener Kraft zu stemmen, wobei die teilweise heftigen Kostensteigerungen für Handwerksleistungen eine Rolle spielen. Moderne Fahrstühle wurden eingebaut, Kosten 300.000 Euro. Die Barrierefreiheit wurde für knapp 150.000 Euro hergestellt. Die Haustechnik wurde auf den neuesten Stand gebracht. Dies alles mit Hilfe von Spenden. Und schließlich verdanken wir das neue „Café im Dorf“ in unserem Foyer oder auch das Laufrad, unsere Boulebahn, die Strandkörbe und vieles mehr Spenden von Institutionen und Privatpersonen.

Der Vorstand sieht aber, dass auch in dieser Zeit schwieriger Wirtschaftsentwicklung die Spendenbereitschaft zugunsten der Else Voss Stiftung bisher ähnlich groß wie in der Vergangenheit bleibt. Das ist die gute Nachricht dieses neuen Jahres.

Auch wir alle bei Else haben den Spendern zu danken!



ELSE VOSS STIFTUNG
Seniorenwohnanlage

Zum Gedenken

Im Januar haben wir uns leider von drei Mitbewohnern verabschieden müssen. Frau Wullenweber (Wohnung 19 in Haus 1), Frau Ingrid Neumann (Wohnung 34 in Haus 2) sowie Herr Michelsen (Wohnung 24 in Haus 2) sind nach kurzer, schwerer Krankheit sehr unerwartet verstorben. Wir werden sie vermissen.

Neue Nachbarn, Umzüge und Wohnungs-Sanierungen

- Zum 01.01.2025 ist Frau Vohmann in die Wohnung 77 gezogen.
- Zum 01.02.2025 ist Frau Wege in die Wohnung 8 gezogen.
- Zum 01.02.2025 ist Frau Kozak in die Wohnung 30 umgezogen
- Zum 15.02.2025 ist Frau Richter in die Wohnung 19 umgezogen.
- Zum 01.03.2025 zieht Herr Triantafyllidis in die Wohnung 60.
- Zum 01.05.2025 zieht Frau Lazarchuk in die Wohnung 22.
- Zum 01.05.2025 zieht Herr Reyes in die Wohnung 24.

Herzlich Willkommen bei Else und auf eine gute Nachbarschaft!

Zum 30.04.2025 werden Frau Rothe aus der Wohnung 22 sowie Frau Brandt aus der Wohnung 76 ausziehen. Wir wünschen beiden Damen alles Gute in ihrer neuen Wohnsituation.

Ab Februar 2025 begannen die Sanierung von Wohnung 36 in Haus 2. Im Anschluss wird die Wohnung 76 in Haus 3 saniert.

Neue Heizungen in der Bibliothek und neue Strangventile

Im Februar hat unsere Bibliothek zwei neue, größere Heizungen bekommen. Nun wird es dort künftig im Winter nicht mehr ganz so kühl sein.

Im April werden die Strangventile in allen drei Häusern erneuert. Dafür werden die Installateure der Firma Werner Harm vom 07.04.2025 bis zum 17.04.2025 in den Kellern arbeiten. Zeitweise wird es zu Wasserunterbrechungen in Ihren Wohnungen kommen, über die Sie dann aber vorher von Frau Zwarg informiert werden.



ELSE VOSS STIFTUNG
Seniorenwohnanlage

Unser Hausbeirat – Ihre Stimme

Zur Information für alle, die neu bei uns sind:

Über die Aufgaben und Rechte eines Hausbeirats sagt das „Wohn- und Betreuungsqualitätsgesetz“ unter anderem: „Der Hausbeirat soll die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer gegenüber dem Betreiber vertreten. Außerdem soll er das Miteinander in der Wohnanlage fördern. Der Hausbeirat soll Anregungen, Wünsche und Beschwerden der Nutzerinnen und Nutzer entgegennehmen. Er kann mit dem Betreiber darüber verhandeln.“

Im August 2023 sind die Herren Jürgen Peters und Norbert Suxdorf zum neuen Hausbeirat gewählt worden. Sollten Sie Anregungen, Wünsche oder auch Beschwerden haben sind sie Ihre Ansprechpartner. Die Herren treffen sich regelmäßig mit Frau Zwarg und Herrn Schaffner vom Vorstand der Else Voss Stiftung. Dort kommen auch Anliegen der Bewohner auf den Tisch. Selbstverständlich ist der Hausbeirat zur Verschwiegenheit verpflichtet!

Im Durchgang vom Foyer zur Bibliothek hängt der „Kummerkasten“ des Hausbeirats. Dort können Sie einen Zettel einwerfen, wenn Sie ein Gespräch wünschen. Sie können Jürgen Peters und Norbert Suxdorf aber auch persönlich ansprechen.

Im Sommer 2025 gibt es auch bei Else Neuwahlen – der Hausbeirat muss/darf neu gewählt werden. Sie erhalten hierzu rechtzeitig Informationen von Frau Zwarg.

Die Else-Warteliste

Eine Frage, die oft gestellt wird: Gibt es eigentlich eine Warteliste für die Else Voss Stiftung? Ja, die gibt es – und sie ist zurzeit mit ziemlich lang. Rund 100 Personen stehen auf der Liste, die Wartezeit beträgt demnach ca. zwei bis drei Jahre. Aber in dringenden Sonderfällen findet die Stiftung unter Umständen auch eine kurzfristige Lösung.

Wer sich für ein neues Zuhause bei Else interessiert, möchte natürlich das Haus und eine Wohnung anschauen, auch gibt es meist viele Fragen. Frau Zwarg und Frau Mauri nehmen sich gern die Zeit dafür.



ELSE VOSS STIFTUNG
Seniorenwohnanlage

Nicht schleppen – Lebensmittel ins Haus kommen lassen

So funktioniert der wöchentliche Lebensmittel-Sammeleinkauf bei REWE:

Einkaufslisten gibt es im Büro. Auf zwei DINA4-Seiten findet sich eine Auswahl von Lebensmitteln (abgepackte Waren und Tiefkühlprodukte) und Haushaltswaren. Beim Ankreuzen machen Sie bitte genaue Angaben (Marke und Menge), denn das Angebot ist sehr groß! Sollte etwas nicht dabei sein – bitte auf dem Zettel notieren. Diesen werfen Sie dann bis dienstags 12 Uhr im Briefkasten am Büro ab. Geliefert wird donnerstags. Ihre Bestellung wird Ihnen ab 12 Uhr an die Wohnungstür gebracht. Ihre Rechnung finden Sie anschließend in Ihrem Briefkasten.

In seltenen Fällen kommt es vor, dass sich ein Artikel nicht online bestellen lässt.

Dieser besondere Service wird zunehmend mehr genutzt. Belief sich der Warenwert zunächst auf insgesamt 120 Euro, sind es jetzt bereits bis zu 400 Euro pro Sammeleinkauf.

30er-Zone noch nicht in Sicht

Wir haben schon mehrfach über dieses Projekt berichtet, für das sich auch die Else stark macht. Die nahe 30er-Zone auf dem Sülldorfer Brooksweg reicht bisher vom Iserberg bis zum Wittenbergener Weg – wir profitieren also noch nicht von diesem Plus an Sicherheit. Darum sollte sie bis zum Herwigredder verlängert werden. Leider muss man feststellen: Noch nix in Sicht. Dabei sind doch nur einige Schilder aufzustellen..... denkt man.

„Wer liest, ist nicht allein“ – Unsere Bibliothek

Er ist der schönste Raum in der Stiftung, findet Frau Anne Mauri, hell und freundlich, mit Blick in das Atrium und in den Garten. Und voller Geschichten, in die man sich vertiefen kann...

Als Frau Mauri vor zehn Jahren in der Stiftung begann, standen die Bücher in den Regalen wie Kraut und Rüben durcheinander, von Ordnung keine Spur. Als gelernte Buchhändlerin begann Frau Mauri mit großer Begeisterung zu sortieren.

Heute ist es für jeden Buchliebhaber ein Vergnügen, in die Bibliothek zu kommen. Gleich rechts neben der Tür stehen die neueingetroffenen Bücher, linkerhand Klassiker und „Schwarze Krimis“, ideal zur Lektüre in Bus und Bahn,



ELSE VOSS STIFTUNG

Seniorenwohnanlage

denn sie passen in jede Tasche. Die Regale auf der linken Seite sind thematisch geordnet gefüllt: Romane von A-Z, Bildbände, Hamburg-Bildbände, Kunstbildbände, Hamburg-Krimis (auch auf Plattdeutsch!), Biographien, eine große Auswahl an Großdrucken, Schönes für Frauen, auch Märchen und Sagen, Humor und Satire (sehr wichtig!), Lyrik, Gedichte und Reime, Klassiker. Für jeden ist etwas dabei. Stöbern lohnt sich.

Auf einem separaten Tisch finden sich wechselnde thematisch geordnete Bücher. Darüber thront ein wie leise lächelnder lesender Engel...

Im Regal neben der Tür zum Garten liegt große Auswahl an Spielen für Erwachsene und Kinder bereit, an denen Sie sich hier oder in der Wohnung erfreuen können – allein oder in Gesellschaft.

Wer es danach bequem mag, kann es sich auf einem der beiden Liegesessel mit Blick ins Grüne gemütlich machen. Oder mit dem Nachbarn auf dem zweiten Sessel klönen.

Auf kreative Künstler warten Mandalabücher zum Ausmalen mit einer umfangreichen Auswahl an tollen Farbstiften.

Eine große Auswahl an Hörbüchern und DVD, Tablett, Lesegerät, Leselampen, Drucker und PC runden das umfangreiche Angebot ab.

In unserer Bibliothek darf sich jeder in aller Ruhe Bücher ansehen und ausleihen. Natürlich auch zurückbringen – bitte auf den Rollwagen legen und nicht in ein Regal.

Frau Mauri und Frau Zwarg sorgen regelmäßig für neue Literatur: durch Freunde, Bekannte und durch Buchspenden. Aussortiertes gelangt über unseren Medienboten Heiner Petersen auf den Flohmarkt der Hamburger Bücherhalle Am Hühnerposten. Dort werden von den Einnahmen aus dem Verkauf dann neue Bücher erworben. Ein lohnenswerter Kreislauf.

Auch ein Besuch der Bücherhalle Blankenese am Bahnhof lohnt sich. Wer die steile Treppe zum Eingang scheut, kann auf den Fahrstuhl hinter dem Fitnessstudio ausweichen.

Die EVS bietet zudem einen besonderen Service: die Bücherhalle kommt zu uns ins Haus. Der schon genannte Herr Petersen versorgt uns ein- bis zweimal im Monat mit frischem „Papier“. Kostenfrei. Wer einen besonderen Wunsch hat, kann ihn unserem Medienboten gerne mitteilen. Er wird versuchen, Ihre Wünsche zu erfüllen.

Viel Vergnügen beim Schmökern, Spielen und Relaxen!



ELSE VOSS STIFTUNG
Seniorenwohnanlage

Übrigens kann man die Bibliothek auch für eine kleine Familien- oder Geburtstagsfeier reservieren und dabei auch die Küche mitbenutzen. Bitte im Büro bei Frau Zwarg oder Frau Mauri anmelden.

Auszeit! – in der Lesecke im Foyer

Einen bequemen Sessel, die Beine hochgelegt auf dem bereitgestellten Fußhocker und eine warme Decke zum Einkuscheln unter einer großen Leselampe – mehr braucht es nicht, um sich beim Vertiefen zum Beispiel in einen schönen Bildband wohlfühlen. Das Sideboard im Foyer bietet Bildbände über Malerei und Kultur, Berichte über ferne Länder, Kunstmagazine und anderes mehr. Auf dem Beistelltisch liegen Zeitschriften über den schönen Norden bereit zum Durchblättern.

Einfach mal hinsetzen, blättern und staunen!

„Das Café im Dorf“

Unser neuer Treff im Foyer wird sehr gut angenommen. Bis zu zehn Gäste pro Tag nehmen dort Platz, um einen Kaffee zu trinken, einen Keks zu knabbern und einen Plausch zu halten. So war es gedacht.

Nicht gedacht war allerdings, dass man Kekse für Zuhause bunkert. Also, bitte... Wie schon erwähnt wurde die Ausstattung für unser „Café im Dorf“ durch eine Spende finanziert.

Einladung zum Zeichnen

Zeichnen als Training für visuelles Gedächtnis und Konzentration: Das ist die Idee hinter dem Kurs, den Norbert Suxdorf anbietet. An wechselnden Aufgabenstellungen wird genau dies geübt. Dabei soll es kein verbissenes „Studium“ sein. Es darf auch gelacht werden!

Immer am Freitag um 11.00 Uhr, rund eine Stunde – und es kostet nix. Papier und Stifte sind auch gratis.

„Essen bei Else“ – Hilfe in der Küche willkommen

Wenn bis zu 50 Gäste im Foyer zum Essen Platz nehmen, war vorher in der Küche richtig was los. Viele fleißige Hände helfen bei der Vorbereitung der Speisen – vom Gemüseschnippeln bis zum Dekorieren der Desserts. Wer auch dabei mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte Frau Mauri ansprechen, die schon im Voraus für jede Hilfe dankt.

Gern können Sie auch Vorschläge für den Speiseplan machen.



ELSE VOSS STIFTUNG

Seniorenwohnanlage

Einladung zum Mitschreiben

Haben Sie ein Thema, das auch andere Bewohner interessiert? Haben Sie Ausflugsvorschläge oder andere Ideen? Möchten Sie ein Problem zur Diskussion stellen? Dafür ist „Neues von Else“ da! Schreiben Sie einfach, was Ihnen am Herzen liegt. Oder sprechen Sie mit unserer Redaktion (siehe unten). Wir sind auch gern Ihre „Ghostwriter“.

Wie ich zu Else kam – Herr Egon Zietlow berichtet:

Seit dem 1.11.2024 wohne ich in der EVS. Geboren wurde ich 1939 in Nörenberg in Pommern. Mit dem letzten Zug flüchtete unsere Familie über Rostock zunächst nach Niedersachsen. Über mehrere Etappen kam ich 1999 in Hamburg an.

Aus meiner ersten Ehe gingen vier Kinder hervor. Eine meiner Enkelinnen ist mir bis heute eine wichtige Ansprechpartnerin. 2009 zog ich zu meiner neuen Partnerin nach Rissen in die Straße Suurheid. Dort habe ich mich ausgesprochen wohl gefühlt und freundete mich schnell mit der Nachbarschaft an. Der plötzliche Herztod meiner Partnerin am 9.8.2024 war für mich ein Schock. Sie fehlt mir bis heute sehr.

Auf der Suche nach einer neuen Wohnung bewarb mich bei verschiedenen Heimen. Zu meinem Glück traf ich hier bei Frau Zwarg und bei Frau Mauri auf offene Ohren. Und als auch Herr Schaffner sein OK gab, konnte ich schnell ins Haus III einziehen. Bereits beim Einzug begrüßte mich ein neuer Nachbar aufs Freundlichste und ich fühlte mich sofort willkommen. Rund um den Einzug und bis heute standen und stehen mir gute Freunde und meine Enkelin zur Seite. Jetzt empfinde ich in meinem neuen Zuhause Glück, Zufriedenheit und Geborgenheit.

Inzwischen habe ich etliche Bewohner beim Kaffeetrinken und bei Veranstaltungen kennengelernt und fühle mich beim Miteinander sehr wohl. Ich blicke gerne auf ein bewegtes Leben zurück, sowohl privat als auch beruflich in meiner Tätigkeit als Steuerberater.

Wenn es mich nach draußen zieht, steig ich auf mein Fahrrad, radle durch den Klövensteen oder Richtung Wedel. Die reizvolle Umgebung kenne ich ja schon lange. Ich lese ausgesprochen gerne – aber keine Krimis!



ELSE VOSS STIFTUNG

Seniorenwohnanlage

„Uwe“ und „Polstjernan“ – die Wellenbrecher vom Falkensteiner Ufer

Auf dem Weg die Elbe entlang Richtung Blankenese bietet sich ein bizarrer Anblick: Am Falkensteiner Ufer ragen Wracks aus dem Wasser. Das bekannteste ist wohl das Binnenschiff „Uwe“, das mit Kupferschlacke beladen besonders tragisch verunglückte: Am 19.12.1975 herrschte dicker Nebel auf der Elbe. Der Frachter „Wiedau“ kollidierte mangels guter Sicht mit dem brandneuen polnischen Containerschiff „Mieczyslaw Kalinowski“, drehte sich, rammte „Uwe“ und teilte diesen mitten durch. Der Schiffsführer rettete sich mit einem Sprung in die kalte Elbe. Die „Wiedau“ kenterte. Zwei Besatzungsmitglieder kamen dabei ums Leben. Die anderen 17 retteten sich schwimmend an den Schiffsanleger Wittenbergen. „Uwe“ wurde geborgen und verschrottet. Nur das Vordeck ragt als Wellenbrecher aus dem Wasser. Bei Ebbe ist diese Attraktion besonders gut zu sehen.

1926 begab sich der finnische Motorsegler „Polstjernan“ auf den Weg nach England. Am 20. Oktober geschah das Unglück: Mitten auf dem heutigen Nord-Ostsee-Kanal explodierte der Motor. Die aus Holz bestehende Fracht stand umgehend für Tage in Flammen. Für den Segler kam jede Hilfe zu spät. Zum Glück konnte sich die Crew retten. Schlepper brachten das brennende Schiff zur Elbmündung, um den Kanal für den regen Schiffsverkehr frei zu bekommen. Eine Bergungsfirma setzte das Wrack etwas später in Blankenese auf Grund. Hier leistet es „Uwe“ nun Gesellschaft.

Die Elbe holt sich nach und nach kleine und größere Teile von „Uwe“ und „Polstjernan“.

Doch noch sind vor allem bei Ebbe beide Wracks gut zu sehen und zu bestaunen. Der Wunsch, beide aus unmittelbarer Nähe zu betrachten, ist verständlich. Aber VORSICHT! In der Elbe herrschen starker Wellenschlag und eine extrem starke Strömung, die schon mehrere Todesopfer gefordert hat. Der zunächst flache Sandstrand fällt abrupt tief ab.

Vielleicht werden wir uns aber schon früher von „Uwe“ und „Polstjernan“ verabschieden müssen. Politiker überlegen, die beiden zu entfernen. Zu oft drohen Badegäste zu verunglücken, wenn sie die Wracks aus nächster Nähe betrachten wollen. Nicht nur ein Gang entlang der Elbe, auch eine Schifffahrt auf der Elbe mit Blick auf und in Hamburgs Hafenanlagen, die Hafencity, eindrucksvolle Architektur und Strände lohnt sich bei (fast) jedem Wetter. Und dann gibt es ja noch die Möglichkeit der Weiterfahrt in weite Ferne....



ELSE VOSS STIFTUNG
Seniorenwohnanlage

Nepper, Schlepper, Bauernfänger

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie noch einmal daran erinnern, niemanden in Ihre Wohnungen zu lassen, den Sie nicht kennen. Es sind momentan wieder einige dubiose Gestalten unterwegs – zwei davon haben sich am 06. März 2025 unerlaubt und ungenehmigt Zutritt in die Stiftung verschafft und haben sich als neue Pflegedienstleister ausgegeben. Bitte lassen Sie niemanden in Ihre Wohnung, unterschreiben Sie auf keinen Fall etwas und melden solche Vorkommnisse sofort Frau Zwarg oder Frau Mauri! Wenn Handwerker oder andere Personen in Ihre Wohnungen müssen, so wird dies IMMER vorab von Frau Zwarg angekündigt. Also, bitte seien Sie wachsam und aufmerksam!

Das Rezept aus Elses Küche:

Viele Vitamine im winterlichen Obstsalat mit Zimtjoghurt

Die können wir in dieser Zeit gut gebrauchen!

Die Zutaten für 2 Portionen: 150 Gramm Joghurt (griechischer, fettarmer oder vegetarischer) – 1 Esslöffel Honig – Zimt nach Geschmack – 1 Kiwi – 1 Mandarine – 10 rote oder grüne Trauben, halbiert – 1 kleine Banane – 1 Handvoll Heidelbeeren.

Die Zubereitung: Joghurt, Honig und Zimt miteinander verrühren. Das Obst waschen, schälen und in mundgerechte Stücke schneiden. Auf einem Teller anrichten und mit dem Joghurt beträufeln. Wer mag, kann noch kleingehackte Nüsse oder Mandeln darüber streuen.

Gedächtnistraining

Die Gedächtnistrainingsgruppe sucht noch Verstärkung! Sollten Sie Lust haben, Ihr Gehirn ein wenig herauszufordern und in angenehmer und gemütlicher Atmosphäre ein wenig Gehirnjogging zu betreiben, melden Sie sich gern bei Frau Zwarg oder Frau Mauri. Das Gedächtnistraining findet immer alle zwei Wochen am Mittwoch Vormittag im Atelier statt.



ELSE VOSS STIFTUNG

Seniorenwohnanlage

„Erste Hilfe“ für neue Bewohner – Paten gesucht!

Das kennen wir wohl alle noch: kaum eingezogen, waren wir auf der Suche nach Waschmaschinen- und Trockenraum, verirrten uns zwischen den Häusern, staunten über Türen, die sich wie von Geisterhand selbstständig öffneten während wir für andere unseren Schlüssel brauchten. Was mach ich, wenn ich mich ausschließe und wo findet das Gedächtnistraining statt ...Viele Fragen tauchten auf.

Um unseren neuen Nachbarn die erste Zeit zu vereinfachen, noch einmal unsere Bitte: stehen Sie unseren neuen Mitbewohnern als Patin oder Pate für eine von Ihnen festgesetzte Zeit und Dauer hilfreich zur Seite. Wenden Sie sich dazu einfach an Frau Zwarg oder Frau Mauri, damit der Kontakt zustande kommen kann. DANKE!

Zu guter Letzt – ein „Veranstaltungstipp“

Am 04.04.2025 kommt ein neuer Anbieter für Essen auf Rädern zu uns. An diesem Tag wird um 13 Uhr ein Testessen im Foyer stattfinden. Sie werden demnächst hierzu genauere Informationen erhalten.

Redaktion:

Elke Opitz, Norbert Suxdorf